

## Anzeigen-Zeil

### Drei Bücher über das heutige Ägypten von Hans Alexander Winkler

Hört jemand den Namen Ägypten, so kommen ihm die Pyramiden in den Sinn, die Sphinx, die Pharaonen und die Hieroglyphen. Durch die gelehrte Arbeit eines Jahrhunderts haben wir die alten Denkmäler wieder zum Sprechen gebracht.

Um die Kultur des gegenwärtigen Ägyptens haben sich nur wenige gekümmert.

Winkler ist Orientalist und Religionshistoriker. Er hat das heutige Ägypten als fast unbeackertes Feld unter den Pflug genommen. In Oberägypten setzte er sich 1932 in ein Dorf, lebte dort zusammen mit den Fellachen und brachte als Beute sein Kimân-Buch nach Hause. 1933 ging er in das gleiche Nest. Er entdeckte in einem Nachbardorfe einen Mann, der nach einer langen merkwürdigen Krankheit im Traum von einem Totengeist berufen und erwählt wurde und von diesem besessen sein will, und der seither in seltsamen Zuständen seinen Dorfgenossen hellseherische Auskünfte in ihren Nöten gibt. Winkler studierte ihn und hat die Beobachtungen in seinem Abd er-Râdi-Buche niedergelegt.

Von diesem Dorf hat dann Winkler ganz Ägypten bereist. Mit Rucksack und Stock ist er durch das Land gewandert, lebte als Gast der Bauern im Niltal und in der Oase Harge und als Gast der Beduinen in der Wüste am Roten Meere. Überall gewann er das Vertrauen der Leute, und mit einem präzisen Fragebogen in der Hand sammelte er von Ort zu Ort die wichtigsten Auskünfte über die materielle und geistige Kultur und die Sprache des ägyptischen Landvolkes. Die Ergebnisse seiner Forschungen legt er jetzt in seiner ägyptischen Volkskunde vor.

Neben das große alte Ägypten und seine eigenartige Kultur hat Winkler das neue gestellt. Seine drei Bücher erschließen der Wissenschaft eine neue Provinz von ungeahntem Reichtum. Dem Freund des ägyptischen Altertums wird das in der Gegenwart Beobachtete Vergangenes aufhellen können. Der Ethnologe wird mit Nutzen die Bücher studieren, ob er nun von Afrika, von Westafrika oder Südeuropa her auf Ägypten blickt. Der Philologe wird eine Menge neuen Materials aus den Büchern schöpfen können. Der Religionshistoriker wird mit Erstaunen einen ganz neuen Anblick vom volkstümlichen Islam in Ägypten gewinnen. Der deutsche Volkskundler endlich, mit dessen Rüstzeug Winkler arbeitete, wird in dem hier gezeichneten Lebensbild des ägyptischen Volkes bei allem Fremden manche überraschende Gemeinsamkeit im Bauerntum Ägyptens wie Europas und Deutschlands finden.

**Bauern zwischen  
Wasser und Wüste**

1933. XII u. 214 S. mit Abb.  
u. 12 Tafeln. Brosch. RM 15.—

Ⓢ

**Die reitenden  
Geister der Toten**

1936. VIII u. 144 S m. 15 Tafeln.  
Brosch. RM 6.—

Ⓢ

**Aegyptische  
Volkskunde**

1937. XX und 509 S. mit 110  
Tafeln. Brosch. RM 39.—

W. K o h l h a m m e r V e r l a g S t u t t g a r t - S .

**Die Ausgabe E des Börsenblattes kann an  
das Publikum geliefert werden. Ladenpreis RM 7.— monatl.**

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in Leipzig.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.